



**GEMEINDERATSFRAKTION
GIORGIA MELONI – FRATELLI D'ITALIA**
Rathausplatz – 39100 BOZEN
Gemeinderat Tritan Myftiu

An den
Bürgermeister der Stadt Bozen

BESCHLUSSANTRAG Nr. 28/2022
im Sinne von Art. 14 und 15 der Geschäftsordnung des Gemeinderates

Neubenennung des Silvius-Magnago-Platzes

Seit einigen Monaten beherbergt der Silvius-Magnago-Platz eine Dauerausstellung zur Südtirol-Autonomie, die sich auch mit der politischen Persönlichkeit Silvius Magnago befasst, der gemeinhin als Vater der Südtirol-Autonomie bezeichnet wird. Zugleich wurde eine Gedenkinstallation (der Begriff Denkmal würde wohl kaum zutreffen) zu Ehren von Alcide Berloffas in Auftrag gegeben, die im Park gegenüber, der heute nach Alcide Berloffas benannt ist, angebracht wurde.

Während der Silvius-Magnago-Platz stets sauber ist und einen gepflegten Eindruck macht, zumal er von einem Wachdienst beaufsichtigt wird, zeigt sich der Berloffapark so heruntergekommen wie kein anderer Park der Stadt, und trotz aller Bemühungen der Stadtverwaltung, die Gedenkinstallation zu Ehren Berloffas in einem gepflegten Zustand zu halten, ist die Situation desolat.

Die Medien haben sich bereits mehrfach mit dem Thema befasst, und letztthin stand es auch auf der Tagesordnung des Landtags. Im Zuge der Debatte wurde die Ungleichbehandlung der beiden politischen Persönlichkeiten bemängelt, die der Tatsache geschuldet ist, dass das Gedenken an unterschiedlichen Orten stattfindet. Außerdem wurde aufgezeigt, wie eine mögliche Lösung aussehen könnte. In diesem Zusammenhang wurde ein entsprechender Beschlussantrag des PD-Landtagsabgeordneten Repetto, der die Auslobung eines Ideenwettbewerbs vorschlug, um das Wirken Alcide Berloffas gebührend zu würdigen und eine ausgewogene, angemessene Vertretung der Sprachgruppen sicherzustellen, angenommen.

Die derzeitige Ungleichbehandlung der beiden Väter unserer Autonomie fällt sofort ins Auge: Während der in institutioneller Hinsicht wichtigste Platz unseres Landes im Schnellverfahren nach Silvius Magnago benannt wurde, lange vor dessen 10. Todestag, der bei der Benennung von öffentlichen Verkehrsflächen zu Ehren wichtiger Persönlichkeiten eigentlich zu beachten wäre, war Berloffas lange in Vergessenheit geraten. Als schließlich - nach mehr als den obligatorischen 10 Jahren - auch sein Andenken geehrt wurde, tat man dies mit einer zweifelhaften Gedenkinstallation im ungepflegtesten Park der Stadt.



**GEMEINDERATSFRAKTION
GIORGIA MELONI – FRATELLI D'ITALIA**
Rathausplatz – 39100 BOZEN
Gemeinderat Tritan Myftiu

Die politische Richtung, die ich vertrete, hat ihre Vorbehalte, was das Wirken der beiden Politiker, insbesondere von Alcide Berloff, anbelangt, zumal dieser zwar den Forderungen der Minderheit im Staate nachkam, andererseits nicht das notwendige gesetzliche Gegengewicht schaffte, um jene Gruppe zu schützen, die - nachdem die Zuständigkeiten von Staat auf das Land übergegangen waren - zu einer Minderheit im Lande werden sollte – die italienische Sprachgruppe.

Doch es geht in diesem Fall nicht um politische Betrachtungen, sondern darum, dass den beiden Persönlichkeiten und den beiden Sprachgruppen, die sie vertraten, die gleiche Würde gebührt. Dies ist der Grundpfeiler jener Autonomie, für die sie sich so sehr stark gemacht haben und deren heute mit feierlichen Worten gehuldigt wird, meist ohne diesen Worten auch Taten folgen zu lassen.

**Vor diesem Hintergrund
verpflichtet der Gemeinderat den Bürgermeister
und den Stadtrat,**

bei der Landesregierung, beim Landeshauptmann und bei den zuständigen Ämtern sowie in den Kommissionen und Gremien, die aufgrund des genehmigten Beschlussantrags des Landtagsabgeordneten Repetto eingerichtet werden, dafür einzutreten, dass der heutige Silvius-Magnago-Platz in Magnago-Berloff-Platz umbenannt wird, um beiden Baumeistern der Südtirolautonomie gerecht zu werden.

Tritan Myftiu (gez.)

Marco Galateo

Anna Scarafoni

Alessandro Forest